

Auswirkung der Digitalisierung auf die professionelle Pflegearbeit und die zu pflegenden Personen

❖

neue Herausforderungen und pflegeethische Fragen

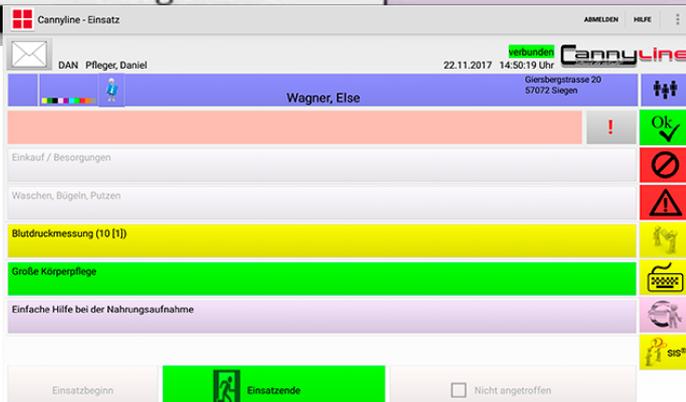
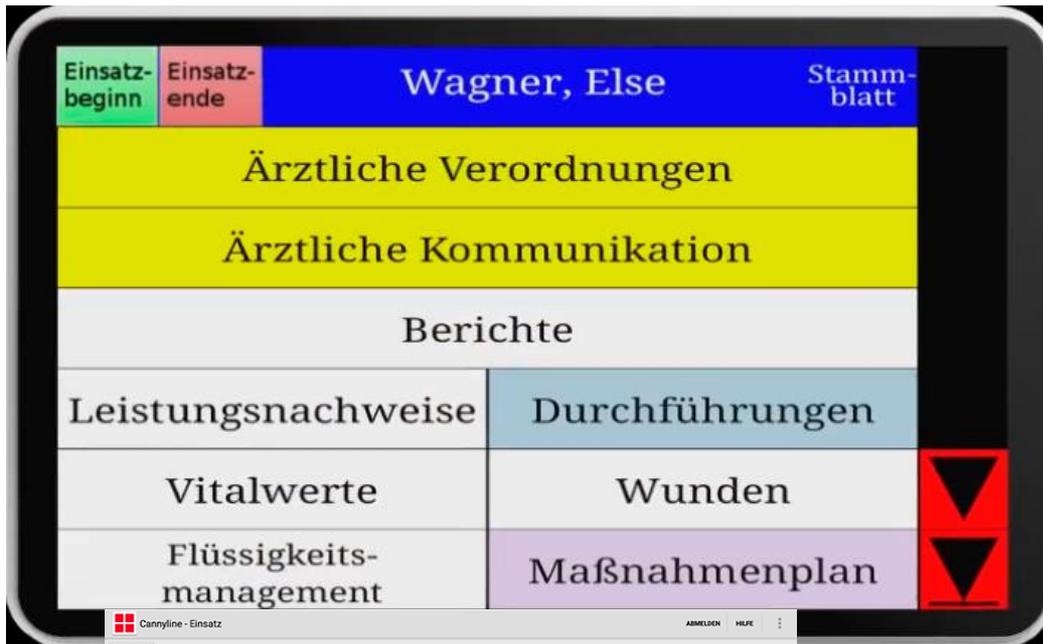
eGovernment-Strategie der Bundesregierung

2015: „*Gesetz für sichere digitale Kommunikation und Anwendung im Gesundheitswesen*“ (eHealth-Gesetz)

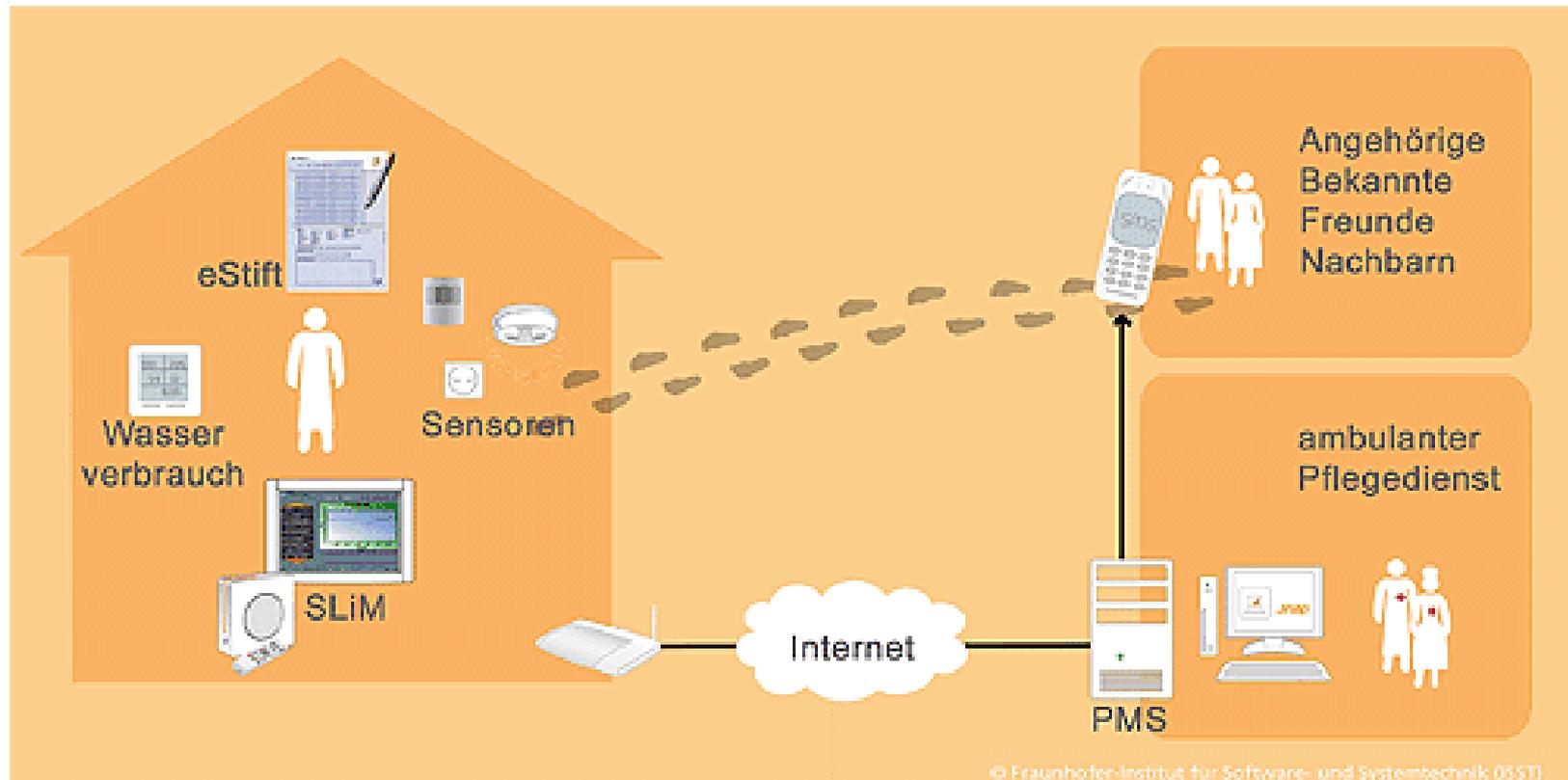
Ziele:

- Makroebene: sukzessive Schaffung der Netzinfrastruktur
- Mesoebene: Veränderung der Versorgungsstrukturen = sektorenübergreifend, qualitativ hochwertig, effizient ausgerichtet und kostengünstig
- Mikroebene: Verbesserung der Qualität der Pflege und der *Arbeitsbedingungen*

Digitale Patientendokumentationen



Komplexe Systeme “Digitale Ambulante Pflegedokumentation” (Fraunhofer-Gesellschaft)



Technikimplementierung

„Seit November sind wir [eine stationäre Altenpflegeeinrichtung eines großen Trägers] jetzt digitalisiert. Wir müssen jetzt alles eintippen. Dafür kam EIN Mal für SECHS Stunden so ein Angestellter der Firma XY vorbei. Der hat dann SECHS Stunden über mögliche Verknüpfungen und sowas geredet. Und jetzt müssen wir damit arbeiten. Und alles eintragen. Vieles verstehen wir bis heute nicht. Es ist ein riesiger Aufwand. Vorher haben die nicht mit uns gesprochen. Die haben keine Ahnung von unserem Alltag. Es ist nur dieser Typ hier DURCHGEFLUTSCHT. Und wir haben jetzt den ganzen Ärger.“ (exam. Altenpflegerin am 5.3.2019)

Technikimplementierung

- Technikentwicklung & Implementierung bedarf besserer Einpassung in die Pflegeprozesse
 - Folge: doppelte Dokumentationsstrukturen (vor allem analoge Wund- und Sturzprotokolle sowie Medikationspläne)
- neue fachfremde Aufgaben
 - Bedarf an Fort- und Weiterbildungen
 - Integration von Medienkompetenz in die Ausbildung

Rechtssicherheit & Leistungskontrolle



oder

<https://prostocker.de/produkte/pflegedokumentation-planetten-mappen-ordner/>



<https://www.diemucha.at/r/digitale-patientendokumentation>

Rechtssicherheit & Leistungskontrolle

- Datenschutz und Datensicherheit
 - Technische Voraussetzungen
 - Gesetzliche Regelungen
 - Patientendatenschutz
 - Beschäftigtendatenschutz

Schnittstellen

Vernetzungen im Gesundheitssystem als hohe Priorität bei der Digitalisierung

- Medikationspläne mit Schnittstellen zu Ärzt/innen

„Also das ist so ein bisschen rechtlich gesehen schwierig. Man könnte jetzt ja sagen, okay dann tippt der seinen Namen ein und so, aber wer will denn beweisen, dass der das wirklich war?“ (PDLPFK1, 2018, 453 ff.)

Automatisierung versus De-Professionalisierung

„Die werden dann irgendwann, werden die betriebsblind, wenn die mit so einem Programm arbeiten. (...) Die vergessen ganz einfach ihre eigene Fachlichkeit. Und das ist ein Problem hier im Haus.“

(KOL1, 2018, 472)

Informationsmanagement

Datenproduktion für

- Intervention
- Prävention
 - neue rechtliche Unsicherheiten?!

Berufsfeld der Online-Pfleger/in

- neue Herausforderungen der professionellen Pflege

Pflegeethische Fragen

„Pflegekräfte brauchen oft sehr lange, um herauszufinden, was an den letzten Tagen [im Zuhause] gelaufen ist. Oft erzählen die Senioren nicht, dass sie beispielsweise gestürzt sind. Durch die Sensoren können sich die Pflegekräfte zuerst einmal den Bericht bspw. der letzten 24 Stunden aufs Tablet laden und können dann sofort mit ihrer wirklich wichtigen Arbeit beginnen.“

Radiointerview für NDR Info 95.00 mit Dieter Rombach 15h am 7.5.2017; Thema ‚Pflege 4.0‘

Pflegeethische Fragen

Welche Arbeit soll geleistet werden?

- Gesundheitliche Versorgung unter Optimierung der Zeit

Welche Funktion haben Gespräche?

- Pflege auch immer Beziehungsarbeit
- ‚kongruente Pflegebeziehung‘

Welche ethischen Fragen werden aufgeworfen?

- Arbeitszufriedenheit
- Kommunikation mehr als Informationsweitergabe (u.a. salutogenetische Dimension)

Patientensicht: Sensoren in der ambulanten Pflege

„Also, ich möchte auch mal über die Stränge schlagen und Liebe machen. Aber dann weiß ich nicht, wie ich das [Bettsensor] ausstellen kann und wo und bei wem das auftauchen könnte. Solche Probleme stellen sich dann ein. Und ich weiß nicht, wo ich auf solche Fragen Antworten finden kann.“

(Helen, min 15:54, sprachlich geglättet)

Patientensicht & pflegeethische Fragen

Welche neuen Anforderungen an die Arbeit werden gestellt?

- Medienkompetenz & (begrenzte) Technikberatung
- Sensibilisierung für durch sozio-technische Interaktionen evozierte neue ‚Nöte‘

Welche ethischen Fragen werden hier aufgeworfen?

- Entgrenzung des Privaten
- Veränderung des Zuhauses als Refugium

Welche Herausforderungen ergeben sich?

- Pflegekräfte wenig direkt in die Entwicklung von Technologien eingebunden, um diese sozial ausgerichtet, zu den Pflegeprozessen passend und mitbestimmt zu gestalten
- Bisher kaum ausreichende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Medienkompetenzentwicklung in der Ausbildung
- Datenschutz & Datensicherheit
- zusätzliche Herausforderungen (Verdichtung der Arbeit, fachfremde Aufgaben, ethische Fragen)